

## Grammatik im Überblick

### Wortarten

1. Nomen / Substantiv
  - 1.1. Genus
  - 1.2. Numerus
  - 1.3. Kasus
  - 1.4. Deklinationsbeispiele
  
2. Verben
  - 2.1. Infinite Formen
  - 2.2. Konjugation
  - 2.3. Imperativ
  - 2.4. Tempora
  - 2.5. Indikativ und Konjunktiv
  - 2.6. Aktiv und Passiv
  
3. Adjektiv
4. Adverb
5. Artikel
6. Präpositionen
7. Konjunktion
8. Pronomen
  - 8.1. Personalpronomen
  - 8.2. Possessivpronomen
  - 8.3. Demonstrativpronomen
  - 8.4. Interrogativpronomen
  - 8.5. Indefinitpronomen
  - 8.6. Reflexivpronomen
  - 8.7. Relativpronomen
  
9. Numerale

### Satzglieder

1. Prädikat
2. Subjekt
3. Objekt
4. Adverbiale Bestimmung

### Das Satzgefüge

1. Konjunktionalsatz
2. Relativsatz

# WORTARTEN

## 1. Nomen / Substantive

### Nomen / Substantive bezeichnen

a) Lebewesen:

Personen: **Leser, Schülerin**  
Tiere: **Hund, Katze**

b) Gegenstände: **Tisch, Stift**

c) abstrakte Begriffe:

Gefühle: **Freude**  
Handlungen: **Einkaufen**  
Vorstellungen: **Bücherwunsch**

Nomen werden immer groß geschrieben.

### Nominalisierungen

Verben und Adjektive können nominalisiert werden, also zu Nomen werden, dann schreibt man sie groß.

Signale zum Erkennen von Nominalisierungen:

- a) Artikel: das Lachen, das Größte
- b) Präpositionen (meist mit Artikel): zum (zu dem) Weinen
- c) Possessivpronomen: dein Grüßen
- d) Vorangestellte Adjektive: manche Schreibende

### Nomen werden bestimmt nach Genus, Numerus und Kasus

#### 1.1. Genus

Das **Genus** bezeichnet das grammatikalische Geschlecht des Nomens.

- a) Maskulinum: *der Mann*
- b) Femininum: *die Frau*
- c) Neutrum: *das Kind*

#### 1.2. Numerus

Der **Numerus** bezeichnet die Anzahl des Nomens.

- a) Singular: *der Vogel*
- b) Plural: *die Vögel*

### 1.3. Kasus

Im Deutschen gibt es **vier Fälle**. Die Beugung des Nomens nennt sich **Deklination** .

<b>Kasus</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Frage(n) zur Bestimmung des Kasus</b>
1. Fall	Nominativ	Wer? oder Was?
2. Fall	Genitiv	Wessen?
3. Fall	Dativ	Wem?
4. Fall	Akkusativ	Wen? oder was?

### Deklinationsbeispiele

#### *Maskulinum (Genus)*

			<b>Numerus</b>	
			<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<b>Kasus</b>	<b>1. Fall</b>	<b>Nominativ</b>	der Mann	die Männer
	<b>2. Fall</b>	<b>Genitiv</b>	des Mannes	der Männer
	<b>3. Fall</b>	<b>Dativ</b>	dem Mann	den Männern
	<b>4. Fall</b>	<b>Akkusativ</b>	den Mann	die Männer

#### *Femininum (Genus)*

			<b>Numerus</b>	
			<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<b>Kasus</b>	<b>1. Fall</b>	<b>Nominativ</b>	die Frau	die Frauen
	<b>2. Fall</b>	<b>Genitiv</b>	der Frau	der Frauen
	<b>3. Fall</b>	<b>Dativ</b>	der Frau	den Frauen
	<b>4. Fall</b>	<b>Akkusativ</b>	die Frau	die Frauen

#### *Neutrum (Genus)*

			<b>Numerus</b>	
			<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<b>Kasus</b>	<b>1. Fall</b>	<b>Nominativ</b>	das Kind	die Kinder
	<b>2. Fall</b>	<b>Genitiv</b>	des Kindes	der Kinder
	<b>3. Fall</b>	<b>Dativ</b>	dem Kind	den Kindern
	<b>4. Fall</b>	<b>Akkusativ</b>	das Kind	die Kinder

## 2. Verben

**Verben werden klein geschrieben.**

**Verben bezeichnen**

- a) eine Tätigkeit: *hüpfen*
- b) einen Zustand: *sein* oder
- c) einen Vorgang: *bewegen*.

**Die Verben sind eingeteilt in**

- a) **Vollverben**, die alle Konjugationsformen zeigen: *gehen, singen, zerbrechen, etc.*
- b) **Hilfsverben**, die zur Zeitenbildung gebraucht werden: *haben, sein (werden)*
- c) **Modalverben**, die mit einem Vollverb ohne „zu“ verbunden werden können und dessen Sinn verändern: *müssen, sollen, können, dürfen, wollen, etc.* Bp: *Du darfst die Himbeeren pflücken. Du kannst den Apfelsaft trinken.*

### **2.1. Infinitive Formen**

#### **a) Infinitiv**

Im Infinitiv sind die Verben nach Person und Zahl unbestimmt (infinit).

#### **b) Partizip Präsens (I) und Partizip Perfekt (II)**

Bildung des PP I: Stamm – end: *lauf – end, spring – end*

Bildung des PP II: ge – Stamm – t/ en bei starken Verben mit Umlaut: *ge-kauf-t, ge-sprung-en*

### **2.3. Konjugation**

Konjugiert man die Verben, werden sie in die verschiedenen Personalformen (finite Formen) gesetzt. Die Personalformen haben bestimmte Endungen, die an den Wortstamm gehängt werden.

**Bsp.: Konjugation im Präsens**

<b>Person</b>	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
1. Pers.	<i>ich lach – e</i>	<i>wir lach – en</i>
2. Pers.	<i>du lach – st</i>	<i>ihr lach – t</i>
3. Pers.	<i>der lach – t</i>	<i>sie lach – en</i>

**Bei starken Verben ändert sich in der 2. und 3. Person Sg. der Stammvokal:**

*ich g e be*  
*du g i bst*  
*er g i bt*

### 2.3. Imperativ

Der Imperativ ist die **Befehlsform** des Verbs:

- a) höfliche Bitte: *Reich mir bitte die Butter!*
- b) Rat: *Zieh dir lieber Schuhe an!*
- c) Aufforderung: *Schnell! Schick dich!*
- d) Energischer Befehl: *Auf der Stelle kommst du her!*

Infinitiv	Imperativ	
	Sg	Pl
<i>schreib – en</i>	<i>Schreib! / schreib - e!</i>	<i>schreib – t!</i>
<i>red – en</i>	<i>red – e!</i>	<i>red – et!</i>
<i>les – en</i>	<i>Lies!</i>	<i>les – t!</i>

### 2.4. Tempora

Das jeweilige **Tempus** eines Verbs zeigt an, wann etwas geschieht.

- a) Das **Präsens** wird gebraucht, wenn
  - etwas in der Gegenwart geschieht:  
*Tom sagt ein Gedicht auf.*
  - etwas allgemein und dauernd gültig ist:  
*Das LSH-Schulgelände bewohnen viele Tiere.*
  - sich etwas immer wieder ereignet:  
*An jedem Schultag beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr morgens.*
  - die Stelle in einer Erzählung besonders spannend ist, z. B. am Höhepunkt
- b) **Futur**
  - etwas wird in der Zukunft geschehen.

	Form Von „werden“	+	Infinitiv
<b>Bildung des Futurs</b>			
Bsp.:	<i>(du) wirst</i>	+	<i>lesen</i>
	<i>(sie) wird</i>	+	<i>schwimmen</i>
	<i>(wir) werden</i>	+	<i>lachen</i>

**c) Perfekt**

→ etwas ist in der Vergangenheit geschehen. Das Perfekt wird vor allem in der gesprochenen Sprache verwendet.

<b>Bildung des Perfekts</b>	<b>Präsensform der Hilfsverben „haben“ oder „sein“</b>	<b>+</b>	<b>Partizip II * des Vollverbs</b>
<i>Bsp.</i>	<i>(ich) bin</i>	+	<i>gerannt</i>
	<i>(du) hast</i>	+	<i>gerufen</i>

**\* Partizip II**

<b>Vorsilbe:</b> <b>ge-</b>	<b>+</b>	<b>Wortstamm</b>	<b>+</b>	<b>Endung:</b> <b>- (e)t / - en</b>
<i>ge</i>	-	<i>brach</i>	-	<i>t</i>
<i>ge</i>	-	<i>worf</i>	-	<i>en</i>

**d) Präteritum / Imperfekt**

→ etwas geschah in der Vergangenheit. Das Präteritum wird vor allem in der geschriebenen Sprache verwendet.

**Schwache Verben**

<b>Bildung des Präteritums</b>	<b>Stamm des Verbs</b>	<b>Endung -te-</b>	<b>Endung der Personalform</b>
<i>Bsp.</i>	<i>(du) ruh -</i>	<i>- te -</i>	<i>- st</i>
	<i>(wir) lob -</i>	<i>- te -</i>	<i>- n</i>

**Starke Verben**

<b>Bildung des Präteritums</b>	<b>Veränderung des Stammvokals</b>	<b>+</b>	<b>Endung der Personalform</b>
<i>Bsp.</i>	<i>(ich) bat</i>	+	<i>-</i>
	<i>(sie) rief</i>	+	<i>en</i>

### e) Plusquamperfekt

→ etwas ist vor einem anderen Ereignis geschehen. Das Plusquamperfekt wird nur im Bezug zu einem anderen Tempus gebraucht und ist meist in Satzgefügen zu finden.

*Wir waren gerade eingeschlafen, als das Gewitter losbrach.  
Nachdem ich alles erfahren hatte, verstand ich Toms Verhalten.*

Bildung des Plusquamperfekts	Personalform der Hilfsverben „haben“ oder „sein“ im Präteritum	+	Partizip II des Vollverbs
Bsp.	(er) hatte	+	gelauscht
	(sie) waren	+	verschwunden

## 3. Adjektive

**Adjektive schreibt man klein. Sie sind veränderbar.**

**Adjektive** geben an,

a) **wie** Menschen, Tiere, Dinge oder Abstraktes sind:

*die lustige Feier, der große Erfolg*

b) **auf welche Weise** etwas geschieht:

*Der Junge singt schön.  
Das Mädchen liest gut.*

**3.1. Adjektive werden zusammen mit dem Nomen, vor dem sie stehen, dekliniert.**

Neutrum		
	Singular	Plural
Nominativ	<i>das spannende Buch</i>	<i>die spannenden Bücher</i>
Genitiv	<i>des spannenden Buches</i>	<i>der spannenden Bücher</i>
Dativ	<i>dem spannenden Buch</i>	<i>den spannenden Büchern</i>
Akkusativ	<i>das spannende Buch</i>	<i>die spannenden Bücher</i>

**3.2. Steigerung der Adjektive:**

<b>Positiv</b>	→	<b>Komparativ</b>	→	<b>Superlativ</b>
<i>leise</i>	→	<i>leiser</i>	→	<i>am leisesten</i>

**Ausnahmen: unregelmäßige Steigerung:**

a) *viel* → *mehr* → *am meisten*  
 b) nicht steigerbar: *leer, lila*

## 4. Adverb

Das **Adverb** erklärt den Umstand einer Handlung oder eines Geschehens näher:  
Man kann es im Gegensatz um Adjektiv nicht steigern oder flektieren.  
Es wird klein geschrieben.

<b>Adverbien</b>	<b>Frage(n) zu Bestimmung der Adverbien</b>	<b>Bsp:</b>
des Ortes (Lokaladverbien)	wo?	<i>dort, vorn, überall, hier, draußen</i>
der Zeit (Temporaladverbien)	wann?	<i>freitags, oft, stets, heute, abends, erst</i>
der Art und Weise (Modaladverbien)	wie? auf welche Weise?	<i>gern, hoffentlich, barfuß, genauso, eilends, einigermaßen</i>
des Grundes (Kausaladverbien)	warum?	<i>darum, somit, folglich, dennoch, trotzdem</i>
	<b>... geschieht etwas?</b>	

## 5. Artikel

Der **Artikel** begleitet das Nomen.

**a) bestimmter (definitiver) Artikel „der, die, das“**

zur Bezeichnung einer *bekannten* Person, Sache oder eines *bekannten*, abstrakten Begriffes

**b) unbestimmter (indefinitiver) Artikel „ein, eine, ein“**

zur Bezeichnung einer *unbekannten* Person, Sache oder eines *unbekannten* abstrakten Begriffes

## 6. Präpositionen

a) **Präpositionen** stehen meist vor einem Nomen oder Pronomen. Sie geben an, in welcher Beziehung Lebewesen, Dinge oder Vorgänge zueinander stehen.

Präpositionen	Frage(n) zur Bestimmung der Präposition	Bsp.
des Ortes	Wo? Wohin?	<u>auf dem Bett</u>
der Zeit	Wann?	<u>nach dem Essen</u>
der Art und Weise	Wie? Woraus?	<u>aus Schokolade</u>
des Grundes	Warum?	<u>wegen der Hitze</u>

b) **Präpositionen** können mit dem nachfolgenden Artikel verschmelzen:

*Ich singe nächstes Jahr **in dem** → **im** Schulchor mit.*

c) **Präpositionen** fordern einen bestimmten Kasus.

Kasus	Frage(n) zur Bestimmung des Kasus	Bsp.
Genitiv	weswegen?	<i>wegen des fleißigen Lernens</i>
Dativ	wo?	<i>auf dem Tisch</i>
Akkusativ	wohin?	<i>in die Zaubertüte</i>

## 7. Konjunktionen

a) **beiordnende K.:** *und, oder*

b) **unterordnende K.:** *siehe Adverbialsätze*

### ACHTUNG!

Bei „und“ und „oder“ als Verbindung zwischen Hauptsätzen steht kein Komma:

*Bp: Im Moment hagelt es und die Sonne ist hinter den Wolken versteckt.*

Bei den unterordnenden Konjunktionen zwischen Haupt- und Nebensatz steht **immer** ein Komma.

*Bp: Ich setze ein Komma, weil der Satz dann klarer ist.*

## 8. Pronomen

**Pronomen** können a) an Stelle eines Nomens stehen  
b) das Nomen begleiten.

Sie werden wie Nomen **dekliniert**.

### **8.1. Personalpronomen**

(persönliche Fürwörter) vertreten Nomen: Personen, Tiere, Pflanzen, Dinge

		1. Person	2. Person		3. Person		
			<i>vertraulich</i>	<i>höflich</i>	<i>Mask.</i>	<i>Fem.</i>	<i>Neutr.</i>
<b>Sg.</b>	Nom.	Ich	Du	Sie	er	sie	es
	Gen.	meiner	deiner	Ihrer	seiner	ihrer	seiner
	Dat.	mir	Dir	Ihnen	ihm	ihr	ihm
	Akk.	mich	Dich	Sie	ihn	sie	es
<b>Pl.</b>	Nom.	wir	Ihr	Sie	sie		
	Gen.	unser	Euer	Ihrer	ihrer		
	Dat.	uns	Euch	Ihnen	ihnen		
	Akk.	uns	Euch	Sie	sie		

### **8.2. Possessivpronomen**

(besitzanzeigende Fürwörter) kennzeichnen den Besitz oder die Zugehörigkeit zu etwas oder jemandem.

Pronomen werden **wie Nomen dekliniert**.

	Nominativ Singular	Nominativ Plural
1. Person	<i>mein(e)</i>	<i>unser(e)</i>
2. Person	<i>dein(e)</i>	<i>eurer/eure</i>
3. Person	<i>sein(e), ihr(e), sein(e)</i>	<i>ihr(e)</i>

### **8.3. Demonstrativpronomen**

(hinweisende Fürwörter) der, die, das, dieser, diese, dieses, jener, jene, jenes, derjenige, derselbe, solcher. *Dieser Ball gehört mir.*

### **8.4. Interrogativpronomen**

(fragende Fürwörter) Wer? Wie? Was? Welcher? *Welches Buch gehört dir?*

### **8.5. Indefinitpronomen**

(unbestimmte Fürwörter) jeder, alle, einige, wenige, etliche, keiner, niemand, jemand, mancher, mehrere. *Alle lesen ein Buch.*

### **8.6. Reflexivpronomen**

(rückbezügliche Fürwörter) *Ich ärgere mich. Du ärgerst dich. Etc.*

### **8.7. Relativpronomen**

(Pronomen des Relativsatzes) der, die, das, welcher, welche, welches.  
*Das Buch, das ich gelesen habe, hat mir gut gefallen.*

## 9. Numerale

Das **Numerale** (Pl. Numeralia) ist ein Zahlwort.

### **9.1.Kardinalzahlen**

geben die Anzahl von Personen, Dingen etc. an:

*drei Pferde*

*die Hälfte des Apfels*

*unendlich viele Sterne*

### **9.2.Ordinalzahlen**

geben an, an welcher Stelle sich die Person, das Ding etc. innerhalb einer geordneten Reihe befindet:

*die vierte Kugel Eis*

*der tausendste Besucher*

### **Achtung:**

a) Numerale, die wie Adjektive oder Adverbien gebraucht werden, schreibt man klein:  
z. B.: *einige Europäer*

b) Als Nomen hingegen werden sie großgeschrieben:  
z. B.: *Als **E**rstes kraule ich Flocki, meinen Hund.*

# SATZGLIEDER

## 1. Das Prädikat

Das Prädikat sagt aus, was geschieht oder was jemand tut. Prädikate werden durch Verben gebildet.

*Der Spatz **pfeift** ein Lied.* → Was ist ausgesagt? → **pfeift**

**Merke:** Im Aussagesatz steht die Personalform des Prädikates an zweiter Satzgliedstelle. Die Personalform entspricht in Person und Numerus dem dazugehörigen Subjekt.

**Es gibt auch mehrteilige Prädikate:**

*Flo sprang vom 5-Meter-Brett herunter. Pia ist oft lustig.*

### Prädikativ

nennt man die Verbindung des Hilfsverbs „sein“ mit einem Adjektiv oder Nomen.  
*Mein Vater ist Bäcker. Er ist sehr fleißig.*

## 2. Das Subjekt

Das Subjekt sagt aus, wer etwas tut oder was geschieht.

***Der Spatz** pfeift ein Lied.* → Wer? oder Was? → **Der Spatz**

**Merke:** Das Subjekt steht im Nominativ.

## 3. Das Objekt

Ein Satz kann durch ein Objekt / mehrere Objekte erweitert werden.

Objekte	Bestimmungsfrage	Bsp.
a) Genitiv-Objekt	Wessen?	<i>Tim bedient sich <u>des neuen Computers</u>.</i>
b) Dativ - Objekt	Wem?	<i>Ernst hilft <u>dem neuen Schüler</u>.</i>
c) Akkusativ – Objekt	Wen? oder Was?	<i>Tabea schaltet <u>das Licht</u> aus.</i>
d) Präpositional – Objekt	Worüber? / Über wen? Worauf? / Auf wen oder was? Wofür? / Für wen? Mit wem? etc.	<i>Ich freue mich <u>über die gute Note</u>.</i> <i>Er freut sich <u>auf die Ferien</u>.</i> <i>Du sammelst Geld <u>für den Bund Naturschutz</u>.</i> <i>Tom geht <u>mit Iris</u> Eis essen.</i>

## 4. Adverbiale Bestimmung

**Adverbiale Bestimmungen** ergänzen einen Satz.

<b>Adverbiale Bestimmung</b>	<b>Frage</b>	<b>Bsp.</b>
zur Zeit (Temporaladverbiale)	Wann?, Seit wann?, Wie lange?	<i>am ersten Ferientag, seit gestern, für vier Tage</i>
zum Ort (Lokaladverbiale)	Wo?, Wohin?, Woher?	<i>am Strand, ins Dorf, aus der Schule</i>
zum Grund (Kausaladverbiale)	Warum?, Weshalb?	<i>wegen des schönen Wetters</i>
der Art und Weise (Modaladverbiale)	Wie?, Auf welche Weise?	<i>fröhlich, mit ernster Miene</i>

### **ACHTUNG!**

Die Lokaladverbiale ist abzugrenzen gegenüber dem Präpositionalobjekt (3.d).

*Peter denkt an seine Mutter. (Präp.obj.)*

*Das Auto fährt an die Wand. (Lokaladv.)*

*Vater ist stolz auf seinen Sohn. (Präp.obj.)*

*Sabine sitzt auf dem Baum. (Lokaladv.)*

# SATZGEFÜGE

## Satzarten

Es gibt **drei Satzarten** mit den entsprechenden Satzschlusszeichen:

1. Aussagesatz + „.“
2. Fragesatz + „?“
3. Aufforderungs- oder Ausrufesatz + „!“

## Haupt- und Nebensätze:

Im Hauptsatz steht das konjugierte Verb an erster oder zweiter Stelle.

Im Nebensatz steht die konjugierte Form des Verbs (Personalform) am Schluss.

Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma!

Nebensätze können an verschiedenen Stellen im Satz stehen.

*Peter **sprang** vor Freude in die Luft, als er die gute Nachricht **hörte**.*  
HS NS

*Peter **sprang**, als er die gute Nachricht **hörte**, vor Freude in die Luft.*  
HS 1 NS HS 2

*Als er die gute Nachricht **hörte**, **sprang** Peter vor Freude in die Luft.*  
NS HS

## 1. Konjunktionalsätze

Diese Sätze werden durch Konjunktionen miteinander verbunden.

- a) **Nebenordnende** Konjunktionen verbinden Hauptsätze.

*Pia spielt kein Instrument, **aber** Tim lernt Geige **und** Flöte.  
Oskar spielt Trommel, **damit** kann er gut umgehen.*

- b) **Unterordnende** Konjunktionen leiten Nebensätze ein, die dem Hauptsatz untergeordnet sind. Man nennt sie auch **Adverbialsätze**.

*Ich staune, **weil** ich etwas Interessantes gehört habe.*  
HS NS

### Die Adverbialsätze beziehen sich auf das Verb.

Die Adverbialsätze werden unterschieden nach ihrem Sinn. Dementsprechend werden sie durch bestimmte Konjunktionen eingeleitet.

Bestimmte Adverbialsätze können zu Adverbialbestimmungen umgeformt werden.

<b>Temporalsatz</b> (Zeit):	als, während, seitdem, bevor
<b>Kausalsatz</b> (Grund):	weil, da
<b>Konditionalsatz</b> (Bedingung):	wenn, falls
<b>Finalsatz</b> (Zweck):	damit
<b>Konsekutivsatz</b> (Folge):	sodass
<b>Modalsatz</b> (Art und Weise):	indem, wie
<b>Konzessivsatz</b> (Einräumung):	obwohl
<b>Adversativsatz</b> (Gegensatz):	während

## 2. Relativsätze

Die Relativsätze beziehen sich auf das Nomen des Hauptsatzes.

Sie werden mit Kommas (Beginn und Ende) abgetrennt.

*Oskar spielt auf einer Trommel, **die ziemlich laut ist**, und singt dazu.*  
HS RS HS